

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Messstellenbetrieb

Abteilung: N-ZM

76127 Karlsruhe

Kontaktinformationen

Tel.: +49(0) 721 599-3693

Fax: +49(0) 721 599-3639

Email: installateur@netzservice-swka.de

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag

7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag

7:30 bis 13:00 Uhr

Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Antrag auf Befundprüfung bzw. ergänzende Prüfung vor Ort eines Wasserzählers

 Wasserzähler

 Verbundwasserzähler

 ergänzende Prüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja / nein	

Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber	Eigentümer der Messstelle (sofern abweichend zum Messgeräteverwender)
Name: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH	Name / Firma:
Straße/Nr.: Daxlander Strasse 72	Straße/Nr.:
PLZ/Ort: 761217 Karlsruhe	PLZ/Ort:
Telefon: 0721 599-3693	
Sachbearbeiter/in: Abteilung N-ZM	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja / nein

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung	
Hersteller:	Zähler-Nr.:
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: Ja (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.) nein nicht bekannt	

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle).
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.

Datum

Unterschrift des Antragstellers oder Bevollmächtigten

Kostentabelle für die Befundprüfung eines Wasserzählers*

Zählertyp	Preis [€] Gebäudezähler	Preis [€] Schachtzähler
bis Qn/Q3 = 6/10	177,25 (davon 95,50 laut MessEGebV)	221,50 (davon 95,50 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 10/16	192,00 (davon 95,50 laut MessEGebV)	251,00 (davon 95,50 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 15/25	458,60 (davon 303,10 laut MessEGebV)	488,10 (davon 303,10 laut MessEGebV)
Qn/Q3 = 40/63 bis Qn/Q3 = 100/160	488,10 (davon 303,10 laut MessEGebV)	517,60 (davon 303,10 laut MessEGebV)
größer Qn/Q3 = 100/160	nach Aufwand (Stundensatz 166,60 laut MessEGebV)	nach Aufwand (Stundensatz 166,60 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 40/63	488,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)	517,60 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)
Verbundzähler Qn/Q3 = 60/100	488,10 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)	517,60 ** (davon 303,10 laut MessEGebV)

* Preise nach Mess- und Eichgebührenverordnung vom 26.03.2021. Preise für Sonderzähler können abweichen. Preise inkl. Ausbaukosten und zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilbefundprüfungen sind möglich.

** Die Kosten für Verbundzähler enthalten lediglich die Kosten für die Prüfung der Hauptzähler. Hinzu kommen die Kosten für die Prüfung der Umschalteneinrichtung. Diese berechnen sich nach Aufwand.

Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

(Quelle: Gesetzliches Messwesen GM-BP 5.22 Wasserzähler Stand 13.11.2018)

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

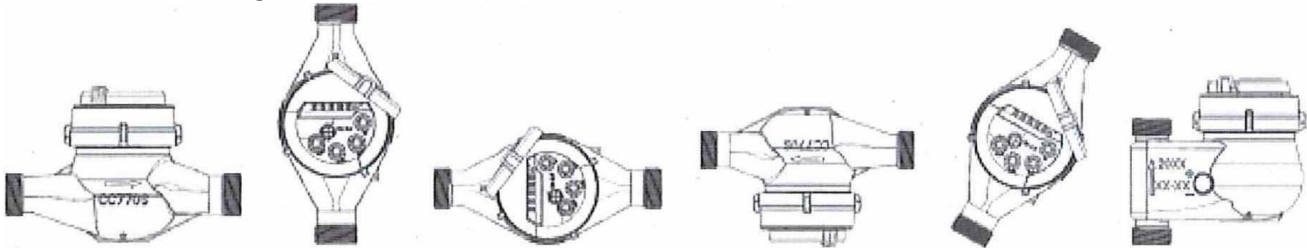
Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)
Einbaustelle, Etage:	Firma:
Raum: Küche Keller Bad Sonstige	Straße/Nr.:
frei zugänglich verschlossen	PLZ/Ort:
Monteur (Ausbau)	Telefon:
Name:	
Telefon:	

Messgerätedaten und Ausführung			
Verwendung als	Wohnungswasserzähler	Hauswasserzähler	Gartenwasserzähler
	Verwendungstemperaturbereich am Einbauort:		
Hersteller:	Fabrik-Nr. / Eigentumsnummer:		

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers			
Zapfstelle geöffnet	→ Zählwerksfortschritt:	ja	/ nein
Zapfstelle geschlossen	→ Zählwerksstillstand:	ja	/ nein

Verwendungssituation des Zählers	
Installation des Wasserzählers:	
Tatsächliche Einbaustelle in:	Kaltwasserleitung, Warmwasserleitung
Tatsächliche Einbaulage:	
(Bitte zutreffende Piktogramme ankreuzen)	
	
(Bitte Foto einreichen)	
Ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigem Piktogramm (ca.	Grad)
Fließrichtung beachtet:	ja nein

Beigefügte Unterlagen:

Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein!

- Gesamtansicht der Einbausituation
- Zählertypenschild
- Zählerstand
- Zähler in Messkapselausführung

Anzahl der Fotos:

Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.

Ausbaudatum des Zählers:

Datum

Unterschrift des Monteurs

Name des Monteurs in Druckbuchstaben

Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keiner Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.
4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherheitszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherheitszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.